

# VILLA SCHOWANEK IN JIŘETÍN POD BUKOVOU



<b>ARCHITEKT</b>	Robert Hemmrich (1871 – 1946)
<b>BAUZEIT</b>	1908
<b>ADRESSE</b>	Jiřetín pod Bukovou, Jiřetín pod Bukovou 103
<b>BESICHTIGUNG</b>	Sa 10–11 Uhr
<b>INFOS</b>	<a href="http://www.vila-schowanek.cz">www.vila-schowanek.cz</a>

Jiřetín pod Bukovou ist ein reizendes Dorf nordöstlich von Jablonec nad Nisou. Hier wurde 1906 bis 1908 das Holzbauunternehmen Schowanek gegründet. Direkt neben der Produktionsstätte befindet sich die Villa des Fabrikanten und Unternehmensgründers Johann Schovánek (dtsh. Schowanek).

Die Villa wurde 1908 von dem aus Jablonec nad Nisou stammenden Architekten Robert Hemmrich entworfen, der zwischen 1885 und 1889 in Liberec studiert hatte. Robert Hemmrich errichtete und modernisierte zahlreiche Gebäude in Böhmen, wie das Hotel Praha in Liberec am Dr.–E.–Beneše–Platz 3/19, das Stadtbad in Nové Město pod Smrkem in der Ludvíkovská 38, das Stadtbad in Jablonec (Ecke Poštovní/Budovatelů) oder die St.–Josef–Kirche in Loučná nad Nisou (Ortsteil von Janov nad Nisou). Weiterhin war er Mitglied des 1929 gegründeten Metznerbundes, eines Vereins deutscher Kunstschaffender in Böhmen.

Die Villa Schowanek wurde luxuriös eingerichtet und von einem großen Park umgeben. Im Umfeld des Gebäudes befanden sich auch ein kleines Gewächshaus, ein Schwimmbecken und ein Brunnen. Bis heute sind Kamine aus Marmor, Parkett, Glasmalereien, Wände aus Edelholz oder Marmor, Kassettendecken mit Beleuchtung und viele andere dekorative Elemente erhalten geblieben. Erwähnenswert ist auch der mit geschliffenen Glasfenstern und Marmor dekorierte Wintergarten. Das Gebäude erhielt durch einen Umbau seine endgültige funktionalistische Form in den 1930er Jahren.

1906 kaufte Johann Schowanek das Land, auf dem die heutige Fabrik und die Villa stehen, von einem örtlichen Kohlenhändler. Ziel war der schrittweise Aufbau einer Fabrik zur Erzeugung von Drechslerprodukten. Hemmrich entwarf hierfür 1913 ein dreigeschossiges Produktionsgebäude. Danach folgte der Ausbau der Gesamtanlage, die Hemmrich gestalterisch begleitete. Zunächst wurden vor allem Holzperlen, Knöpfe und andere gedrehte Kleinteile gefertigt. Im Jahr 1927 erweiterte Schowanek die Produktion, u. a. ließ er jetzt auch Holzspielzeug herstellen. Mit der Verstaatlichung nach dem Zweiten Weltkrieg kam die Erzeugung von Piano- und Klaviermechanik hinzu. Den heute noch gültigen Namen Detoa s.r.o. erhielt das Unternehmen mit der Privatisierung 1993.

Im Jahr 2009 führte die Gemeinde Jiřetín pod Bukovou eine komplette Sanierung des Hauses durch. Seitdem wird die Villa als Museum genutzt. Es zeigt Informatives zur Geschichte des Ortes sowie die privaten Sammlungen der Familie Schowanek. In der Museumsausstellung auf dem Fabrikareal, die mit einer Exkursion in die einzelnen Produktionsbereiche und die Künstlerwerkstatt verbunden ist, können Besucher die mehr als 100-jährige Betriebstradition erleben.

Die Villa Schowanek kann jeden Samstag zwischen 10 und 11 Uhr besichtigt werden. Eine Zuzahlung von 50 CZK ermöglicht auch einen individuellen Besuchstermin (über den Bürgermeister der Stadt zu vereinbaren).



[www.topomomo.eu](http://www.topomomo.eu)

